

Der demographische Wandel – Eine Herausforderung für Westfalen-Lippe

Dipl. Soz.-Wiss. Julia Vollmer
Projektmitarbeiterin Wegweiser Kommune

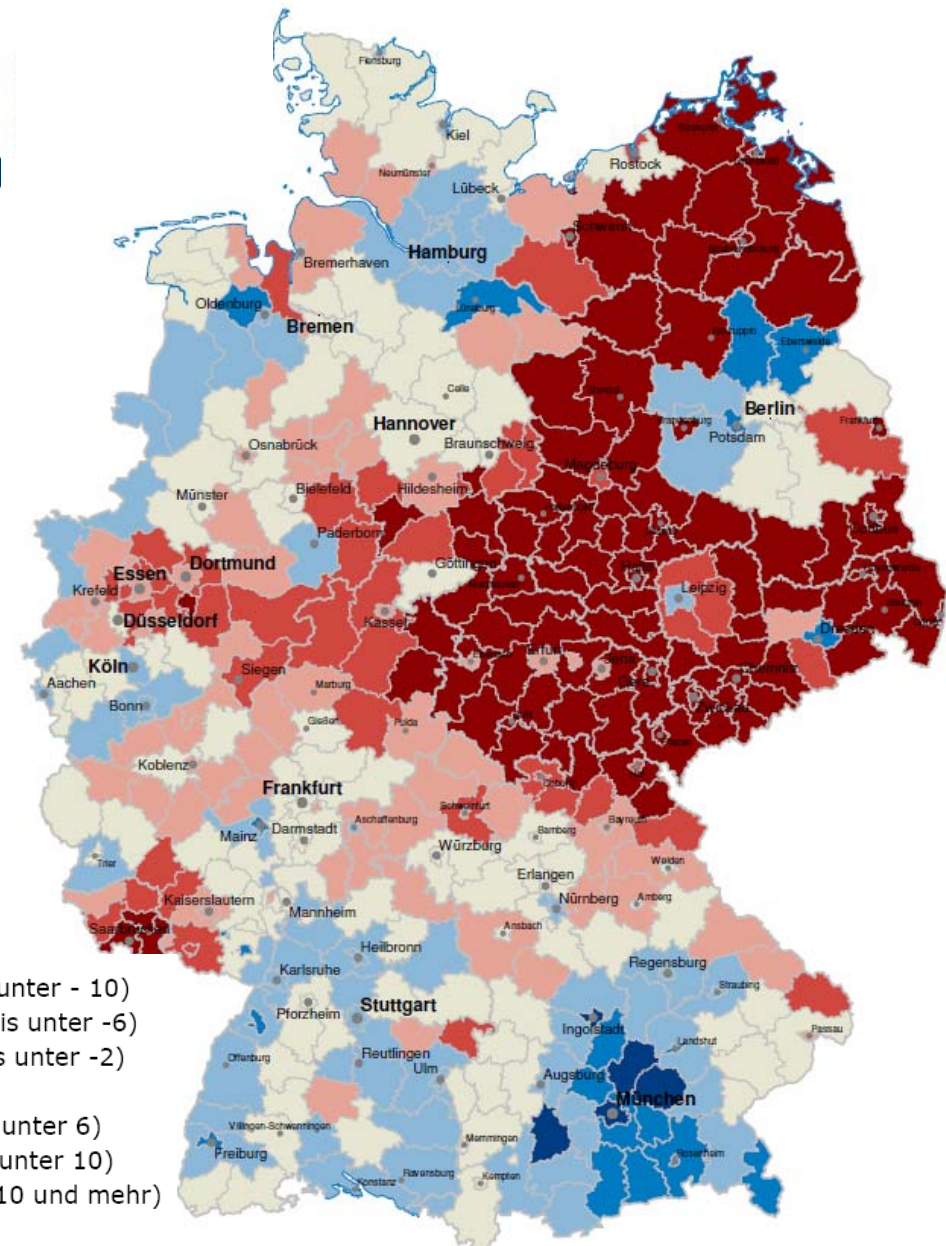
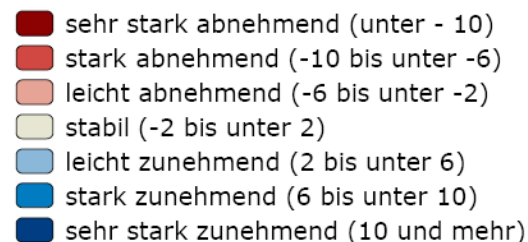
Münster, 10. Dezember 2010

Eckpunkte des demographischen Wandels



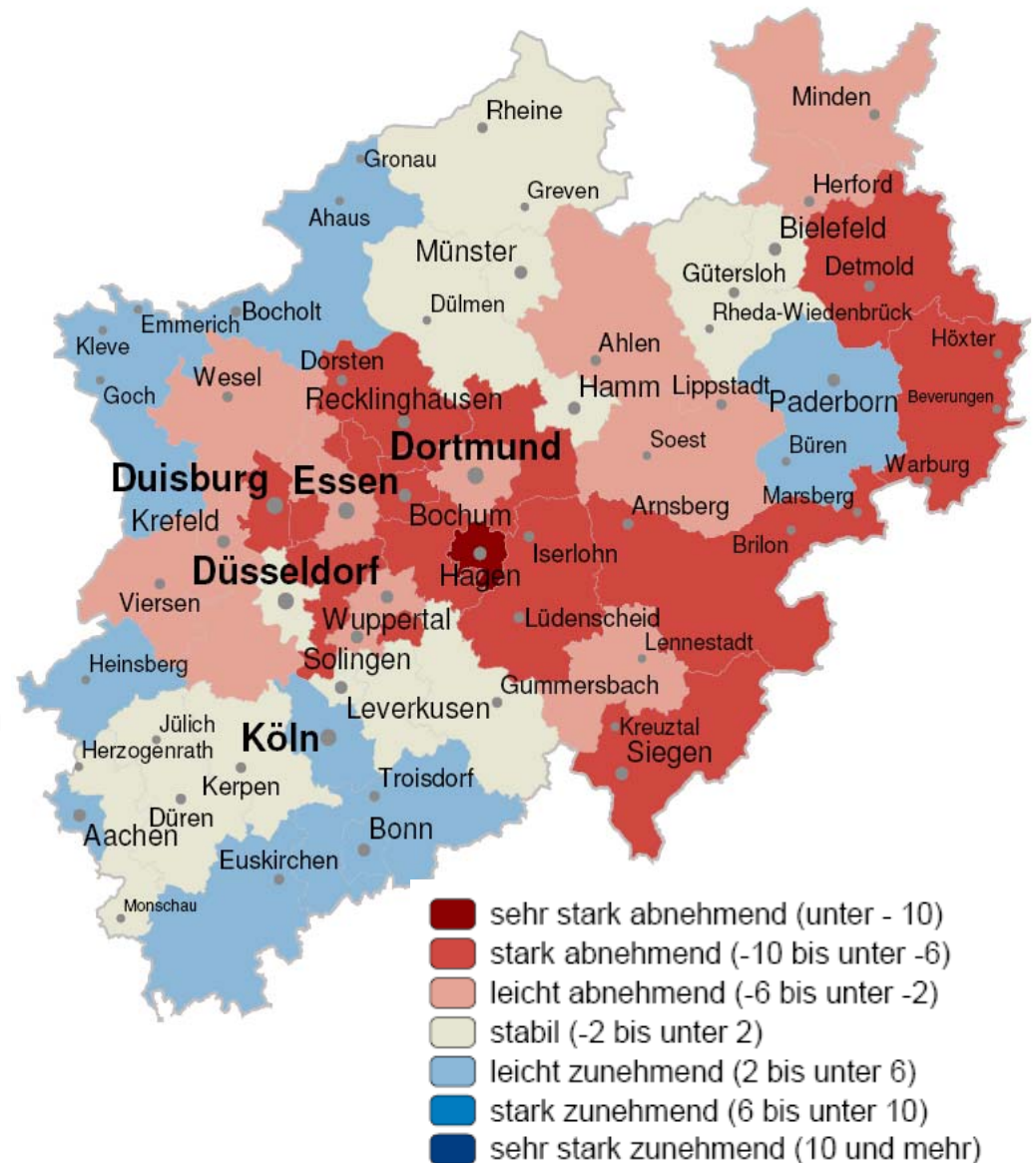
Bevölkerungsentwicklung 2006 – 2025 in Deutschland (%)

- Rückgang der Bevölkerung um 2 %
- Jeder Zweite wird älter als 47 Jahre sein
- Rückgang in den Primarstufen-Jahrgängen um 14 %
- Rückgang der jüngeren potenziellen Erwerbstätigen (25-44 J.) um 16 %
- Zunahme der älteren potenziellen Erwerbstätigen (45-64 J.) um 6,5 %
- Zunahme der über 80-Jährigen um 70 %



Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in NRW (%)

- Rückgang der Bevölkerung um 2,4 %
- 50 % der Bevölkerung wird älter als 46,2 Jahre sein (2003: 41 J.)
- Rückgang in den Primarstufen-Jahrgängen in 44 Kreisen bis zu 27 %
- Rückgang der jüngeren potenziellen Erwerbstätigen um ca. 14 %
- Zunahme der älteren potenziellen Erwerbstätigen um ca. 7 %
- Wanderungsplus in 42 Kreisen mit den Spitzenreitern Rhein-Sieg, Rhein-Erft, Wesel und Kleve

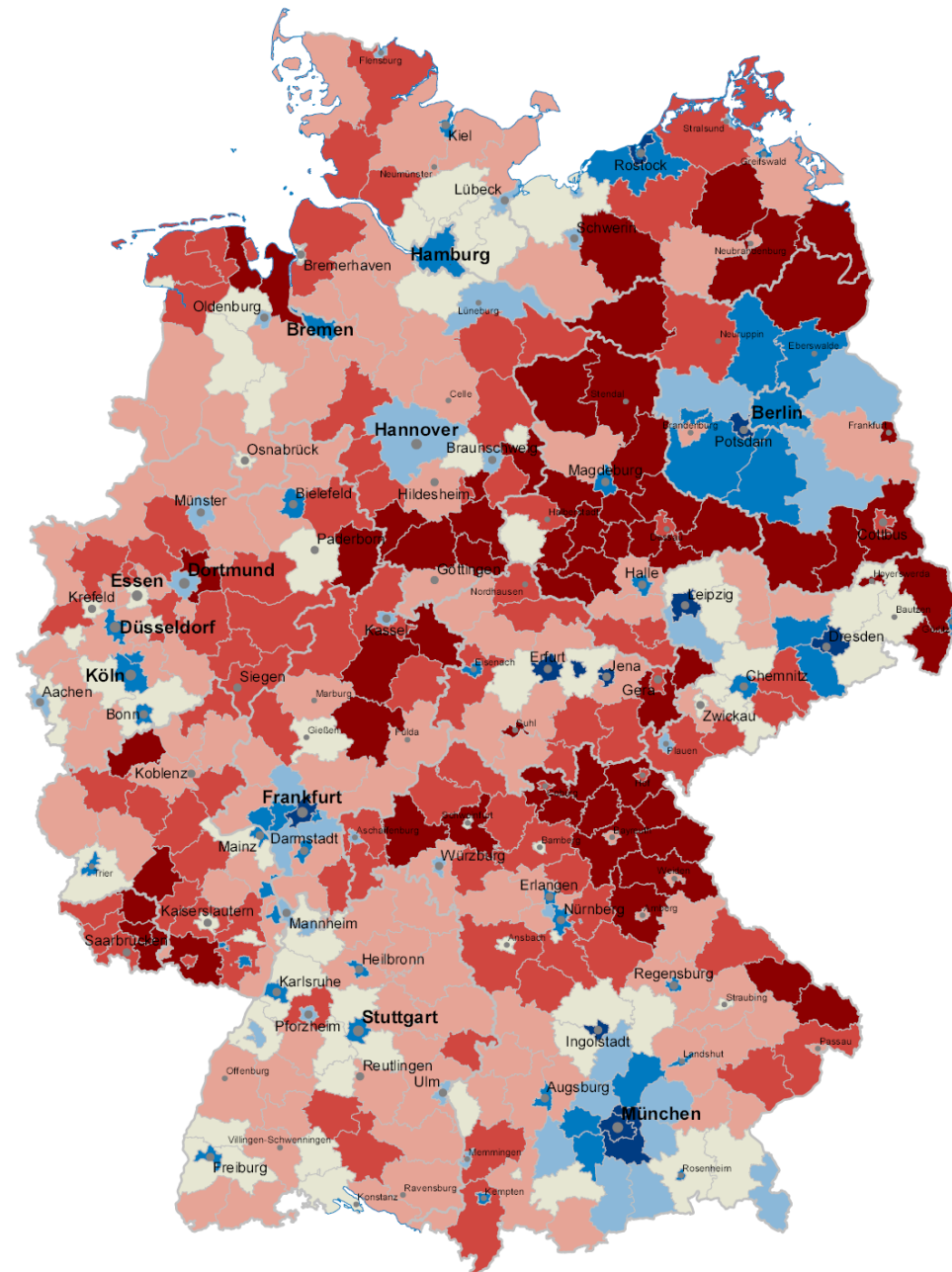
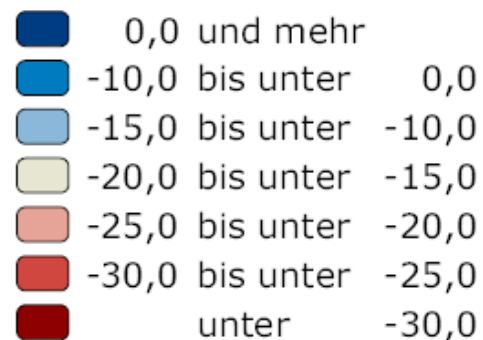


Bevölkerungsprognose Wegweiser Kommune – 10 funktionale Altersgruppen

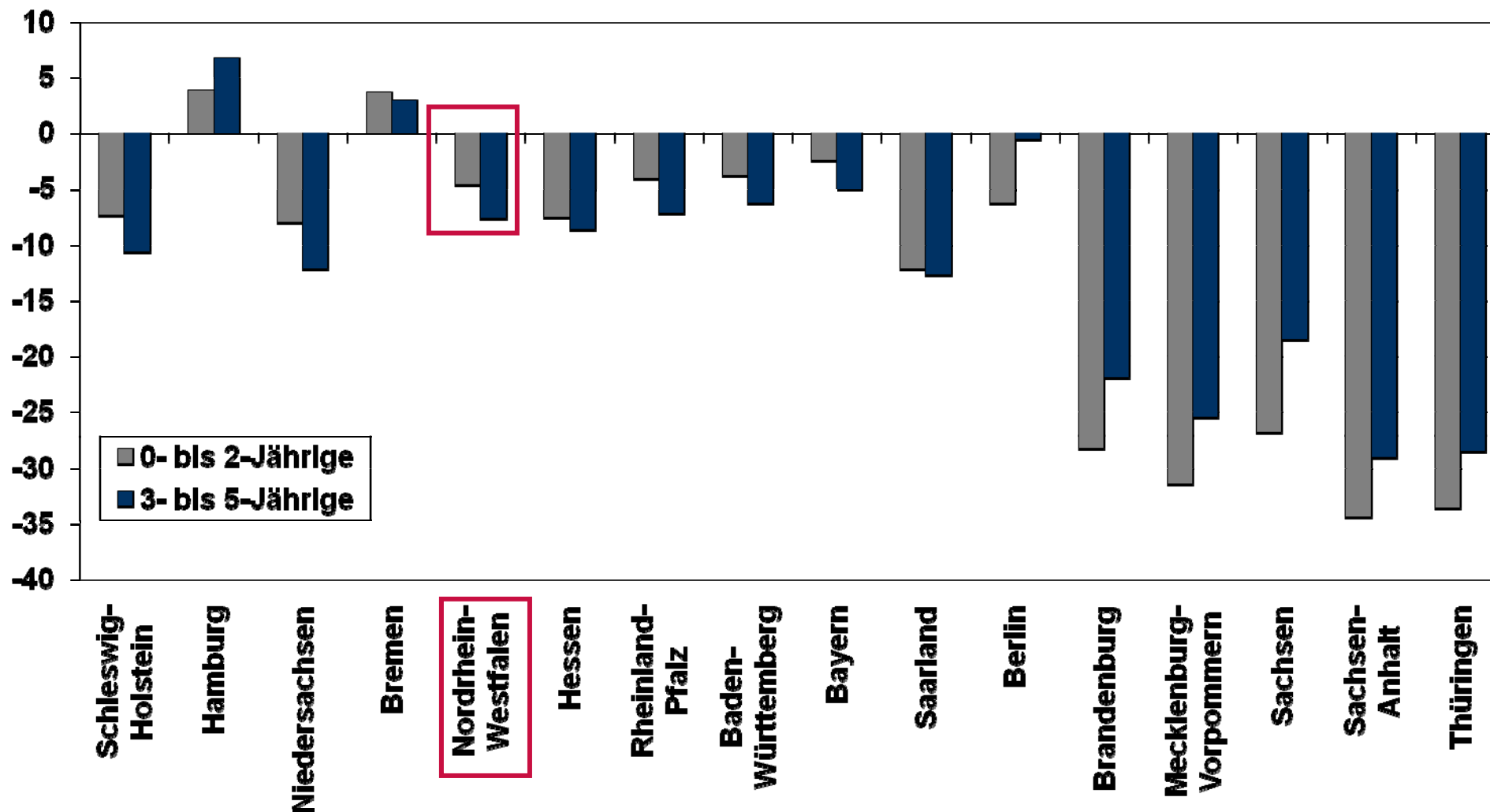
0 – 2 Jahre	U3-Betreuung
3 – 5 Jahre	Betreuung im Kindergarten
6 – 9 Jahre	Primarstufe
10 – 15 Jahre	Sekundarstufe I
16 – 18 Jahre	Sekundarstufe II
19 – 24 Jahre	Ausbildung, Studium
25 – 44 Jahre	Jüngere potenziell Erwerbstätige
45 – 64 Jahre	Ältere potenziell Erwerbstätige
65 – 79 Jahre	Jüngere Rentner mit geringem Anteil an Pflegebedürftigen
Über 80 Jahre	Hochbetagte mit höherem Anteil an Pflegebedürftigen

Entwicklung der Schülerzahlen (AG 6-18) 2006 – 2025 (%)

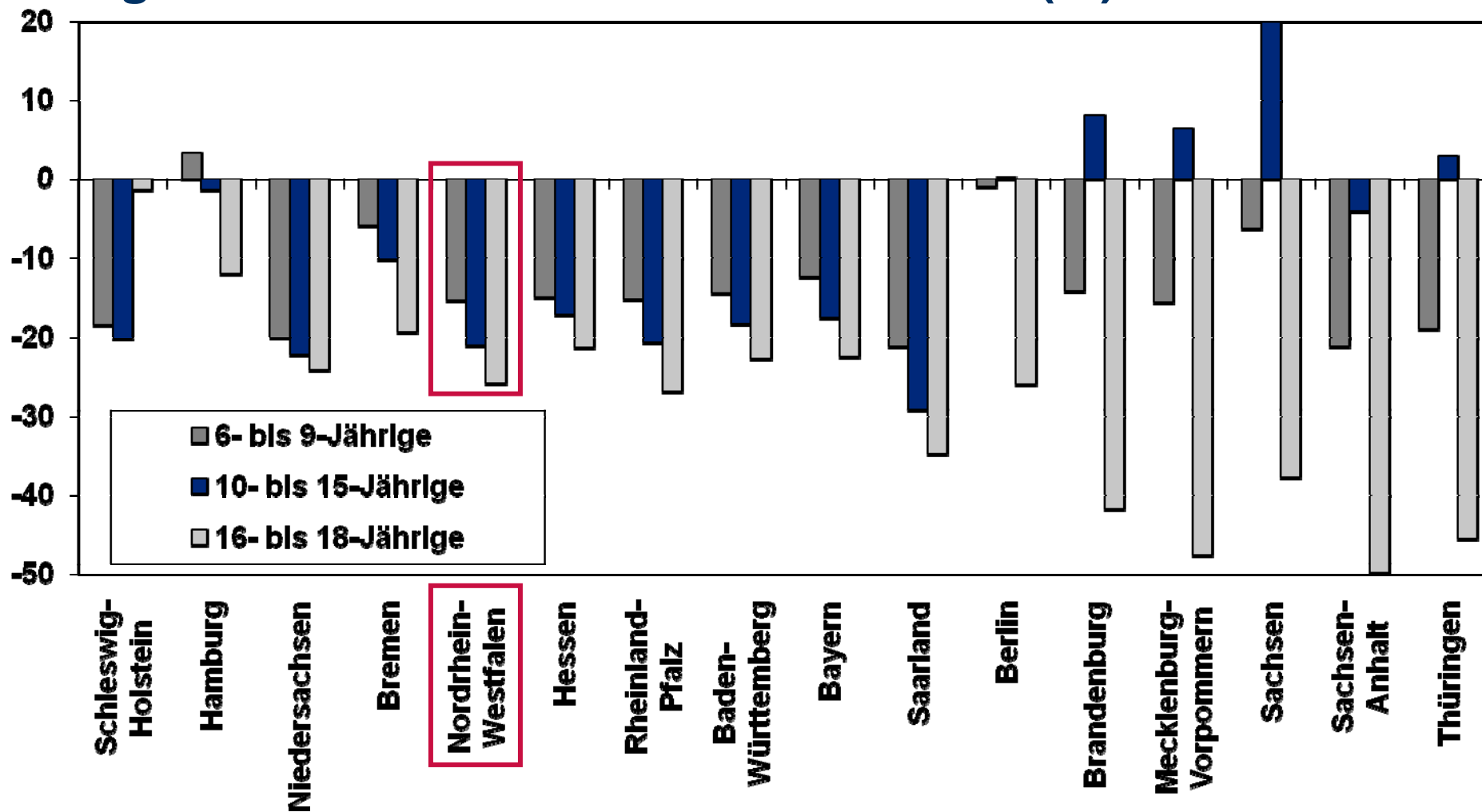
- Positive Entwicklungen nur in einigen kreisfreien Städten wie München, Frankfurt am Main, Dresden etc.
- Größte Abnahmen um mindestens 30 % besonders in den ostdeutschen ländlichen Gebieten



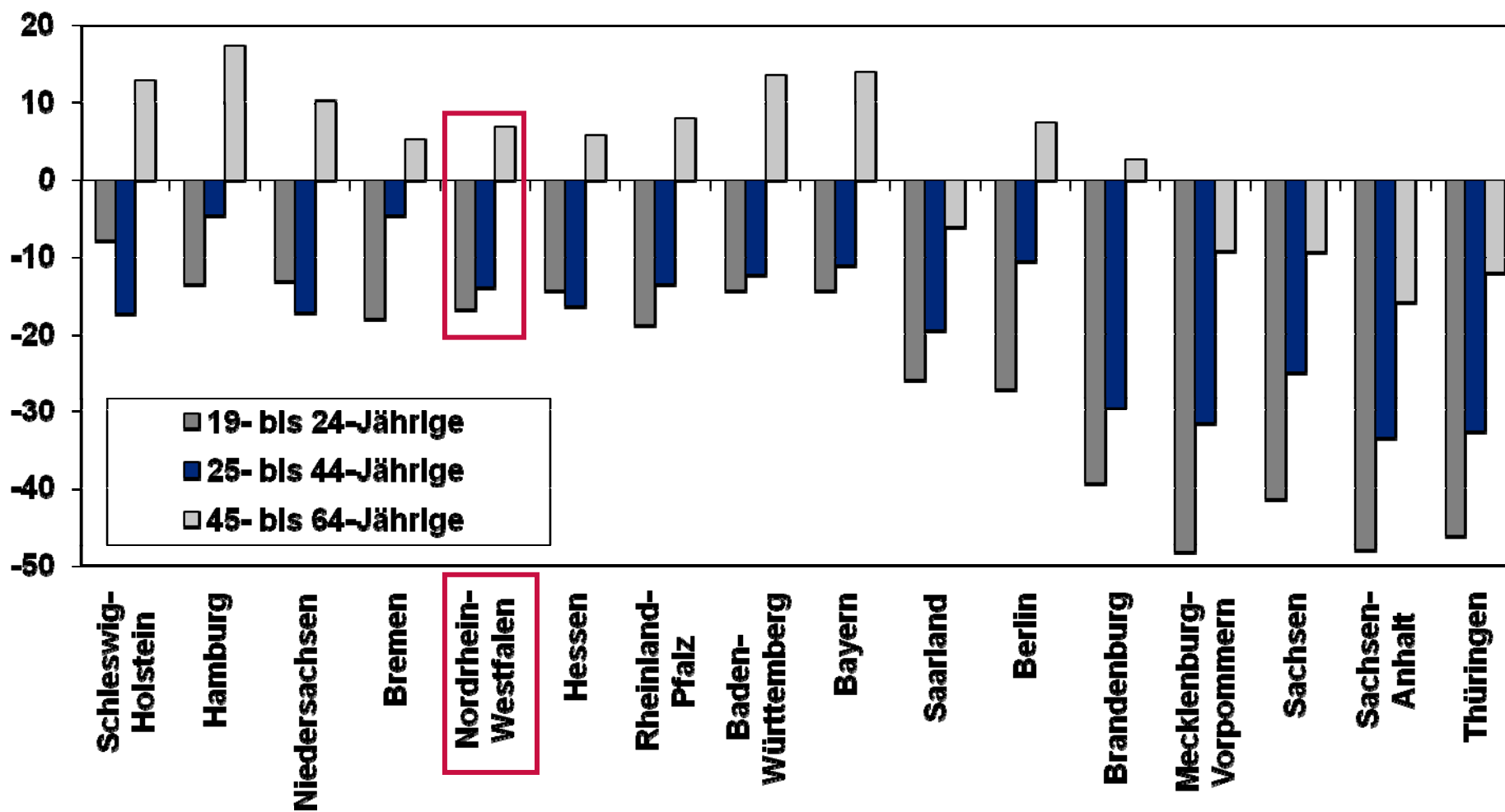
Relative Bevölkerungsentwicklung der Kinder im Vorschulalter 2006 – 2025 (%)



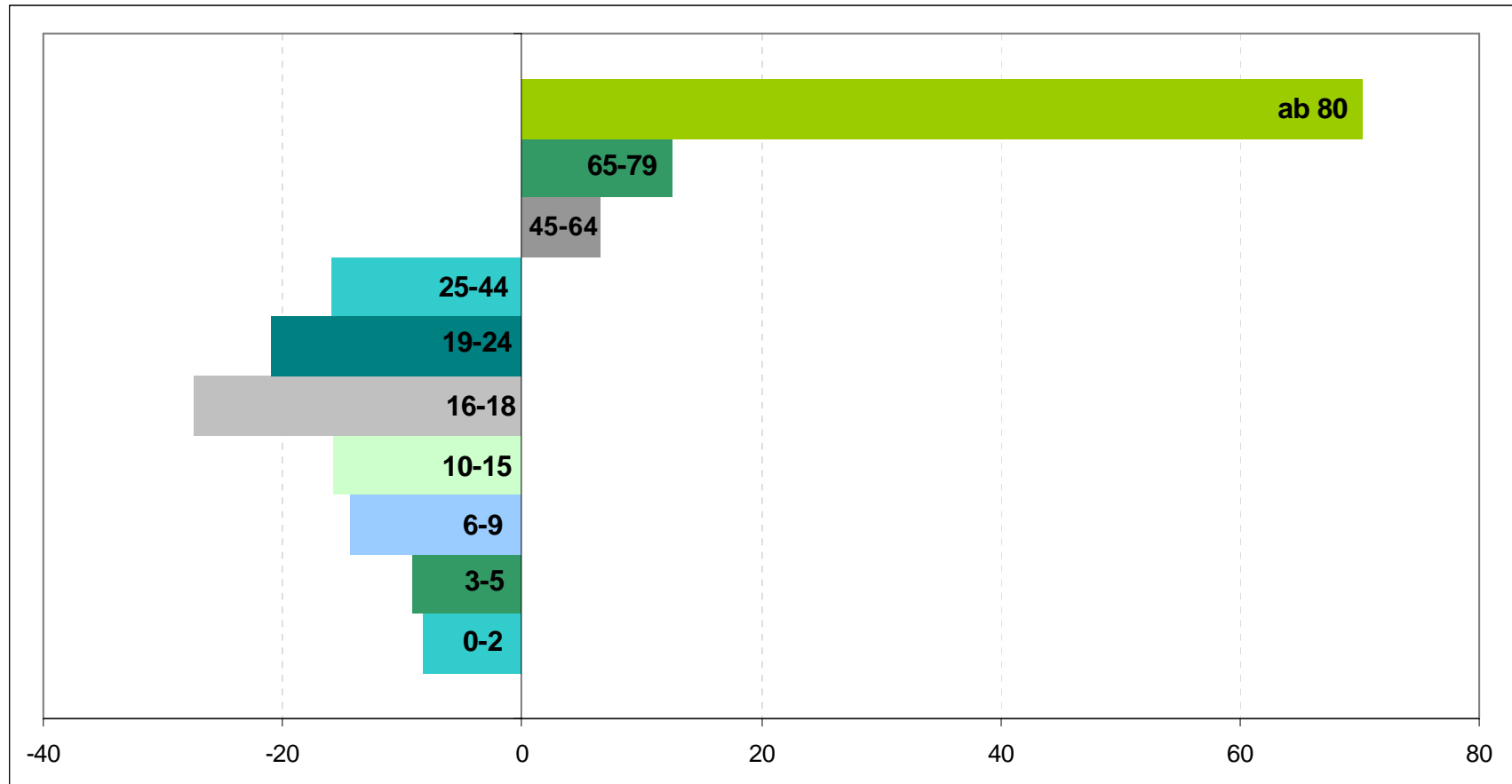
Relative Bevölkerungsentwicklung der Kinder und Jugendlichen im Schulalter 2006 – 2025 (%)



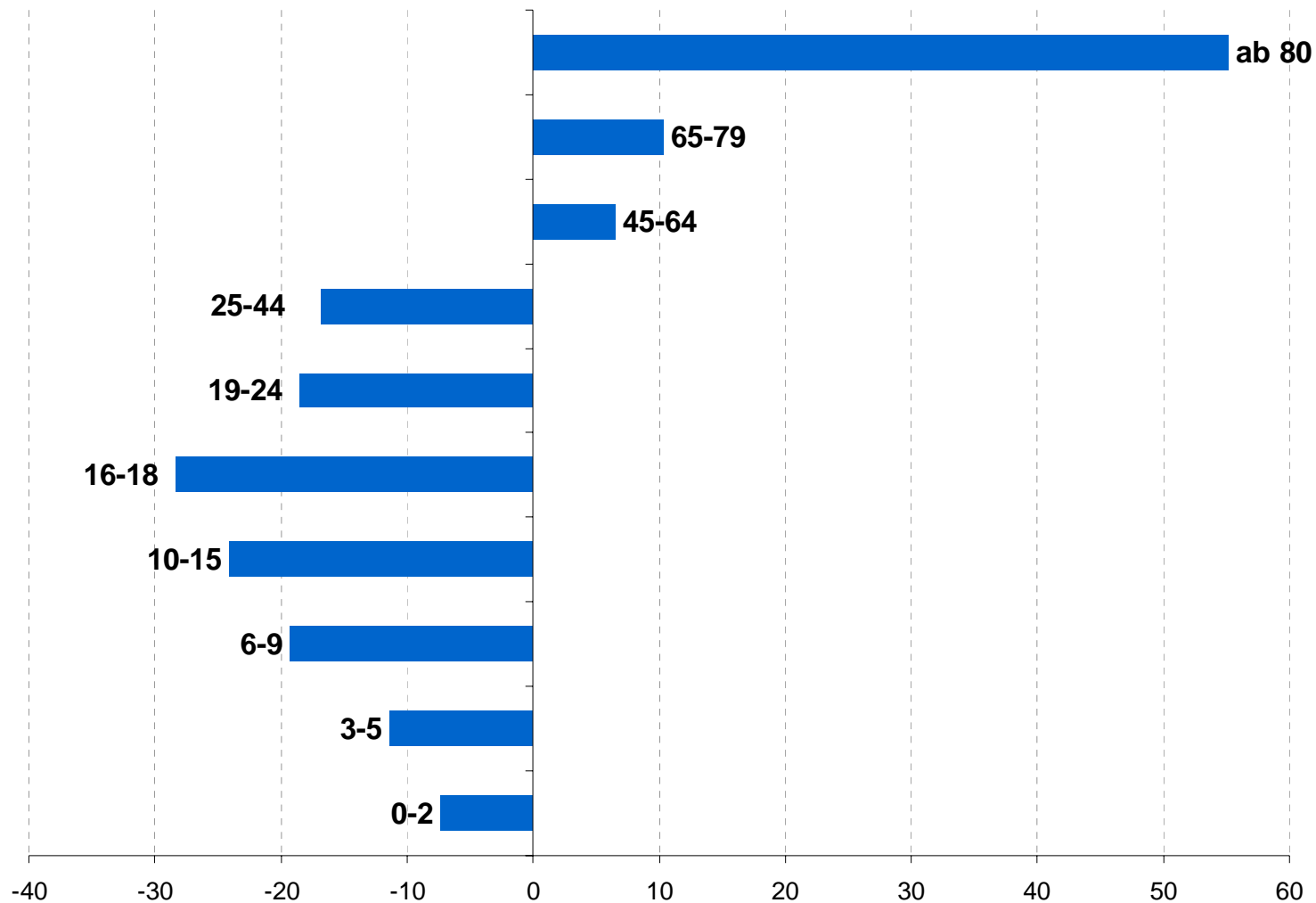
Relative Bevölkerungsentwicklung der potenziell Erwerbstätigen 2006 – 2025 (%)



Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Deutschland 2006 – 2025 (%)

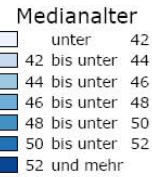
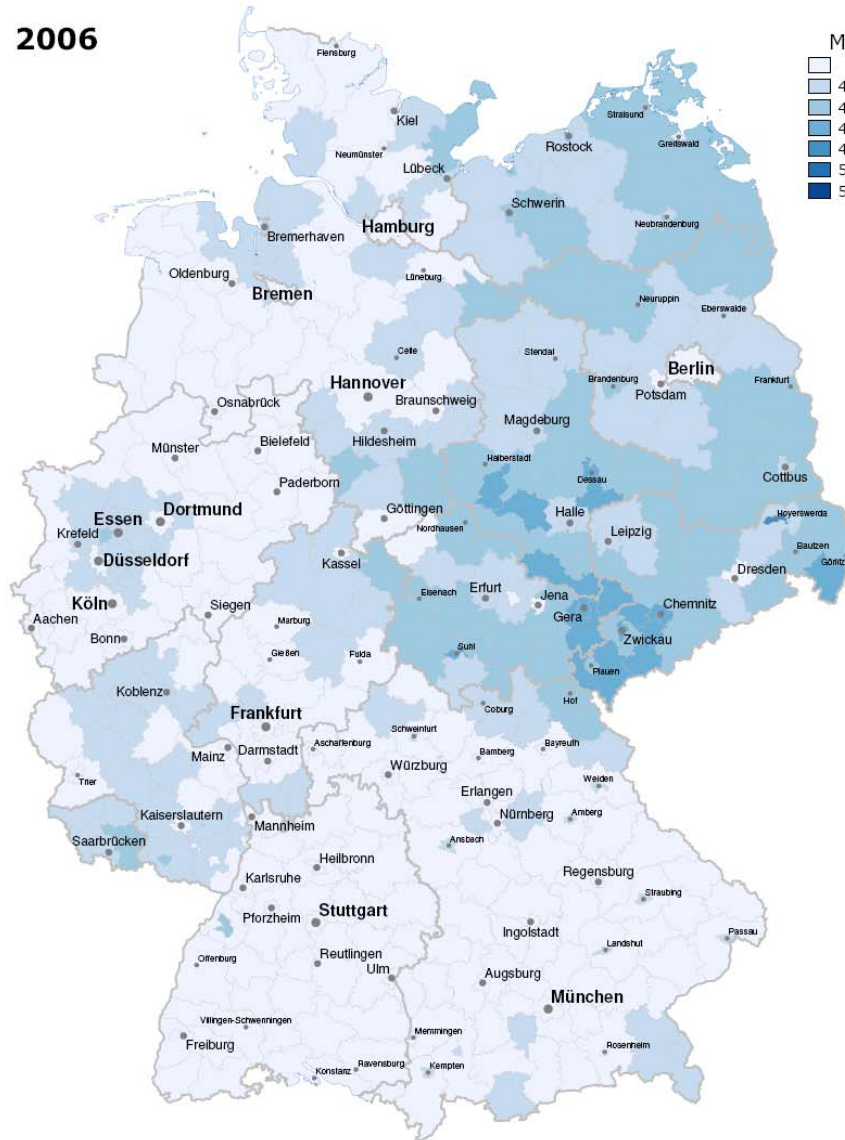


Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Westfalen-Lippe 2006 – 2025 (%)

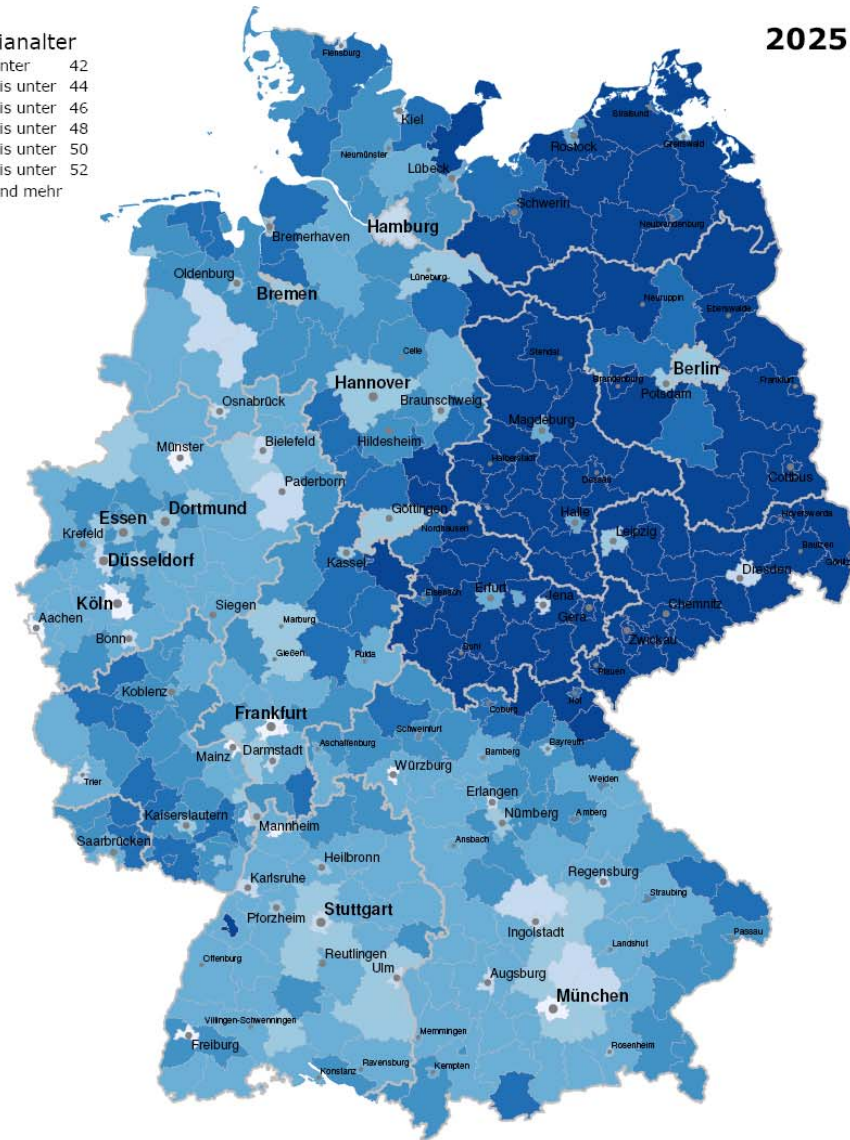


Medianalter 2006 und 2025 (Jahre)

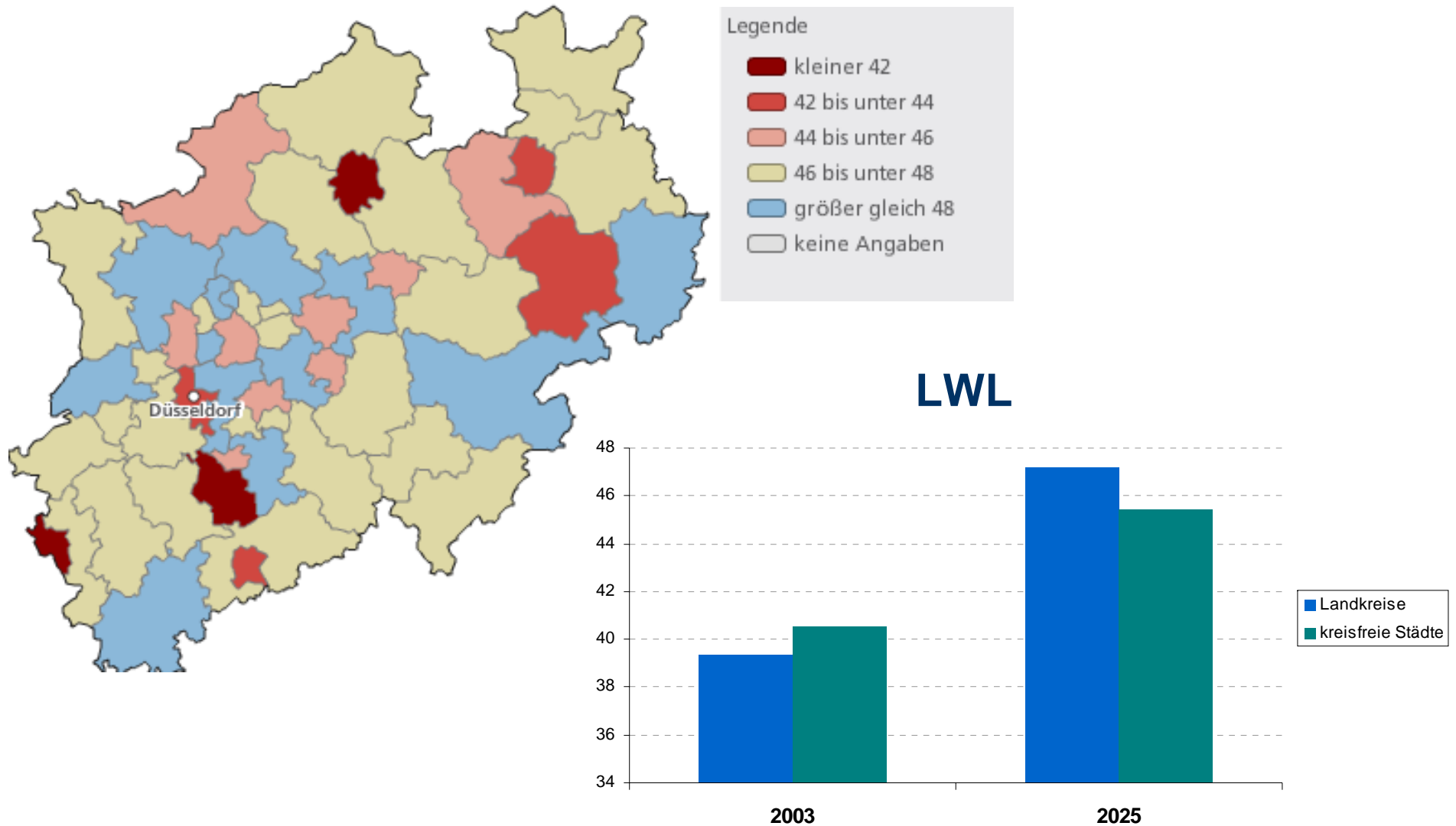
2006



2025



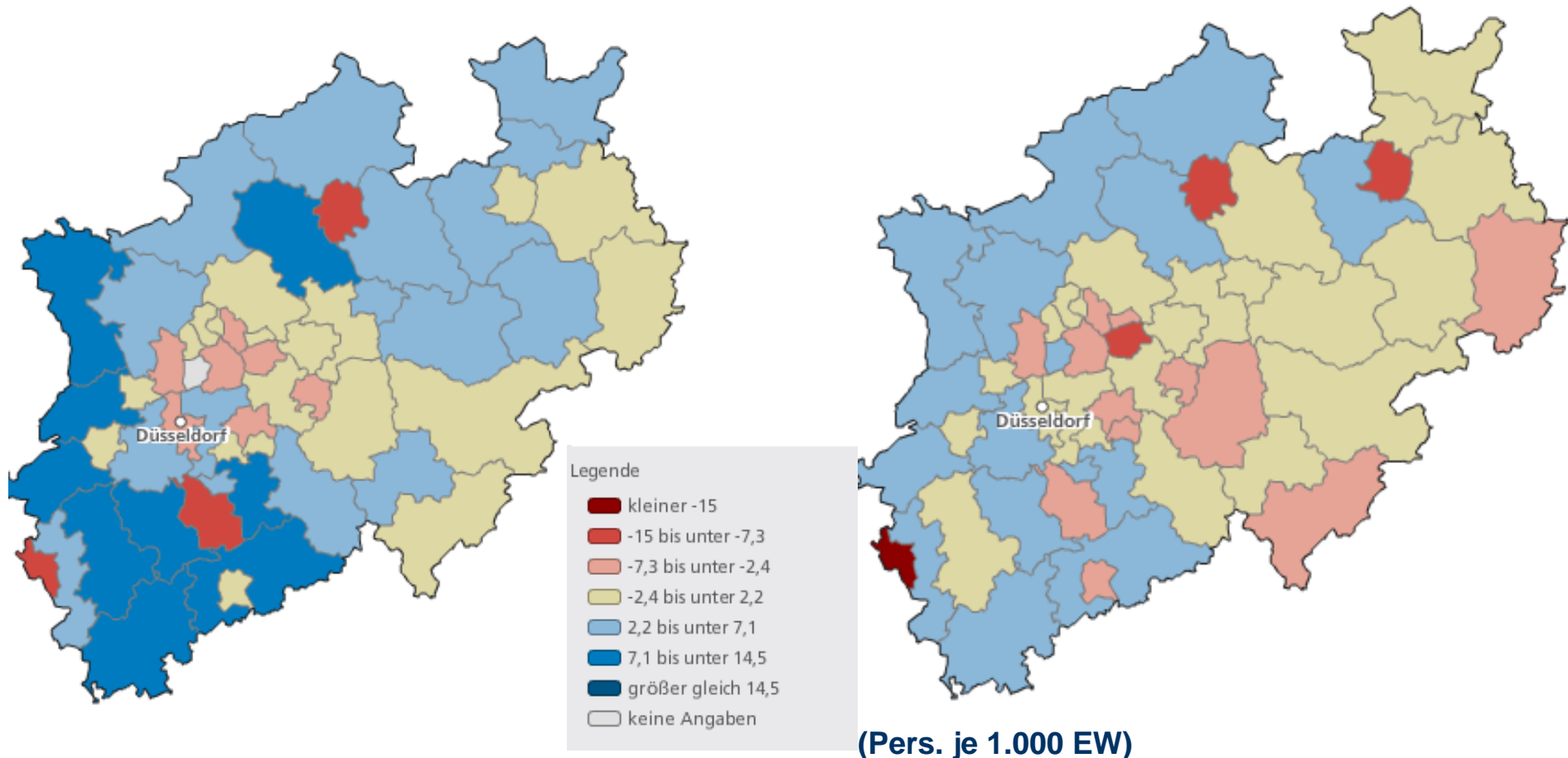
Medianalter in NRW 2025 (Jahre)



Familienwanderung (<18J & 30- bis 49-Jährige) 2003 und 2008 in NRW

2003

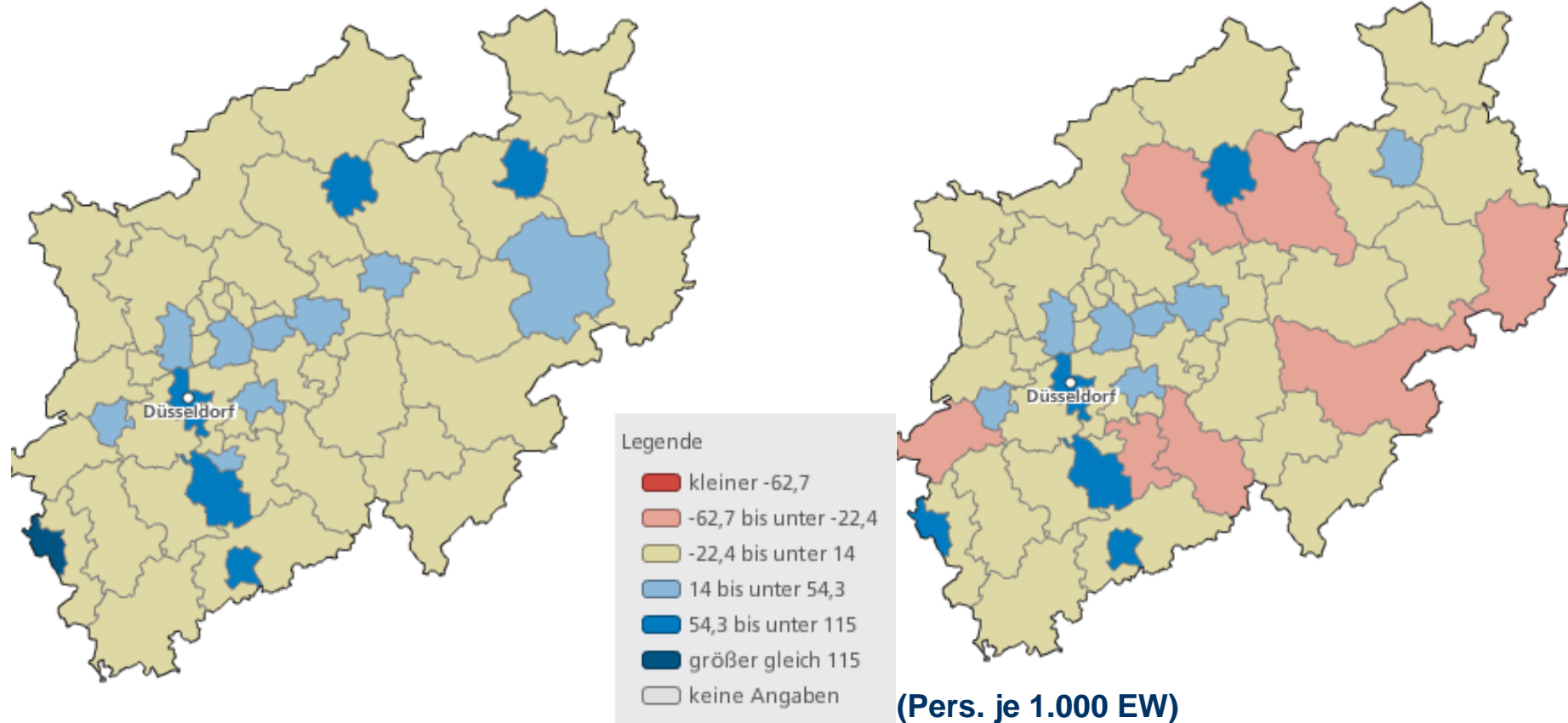
2008



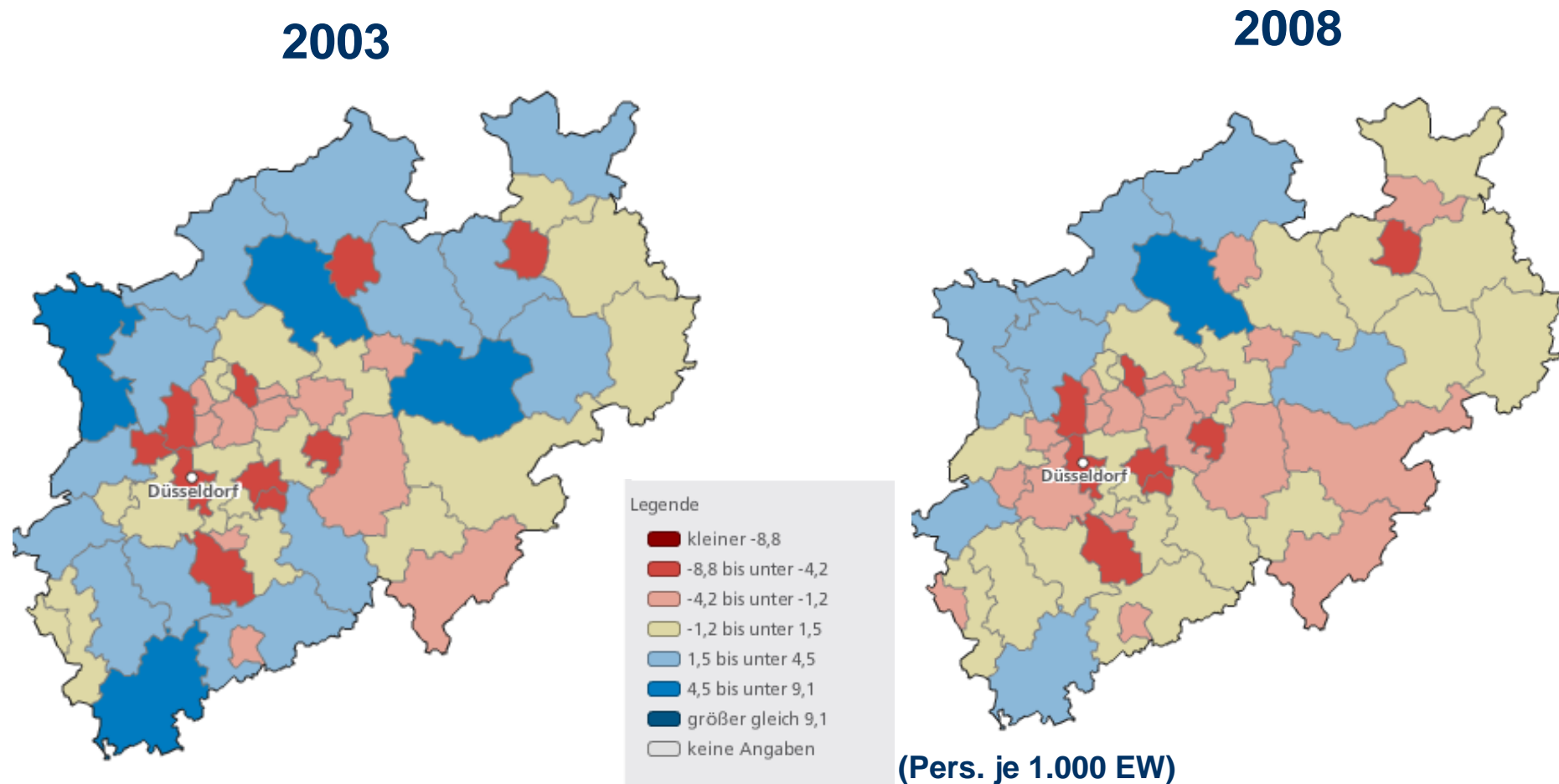
Bildungswanderung (18- bis 24-Jährige) 2003 und 2008 in NRW

2003

2008

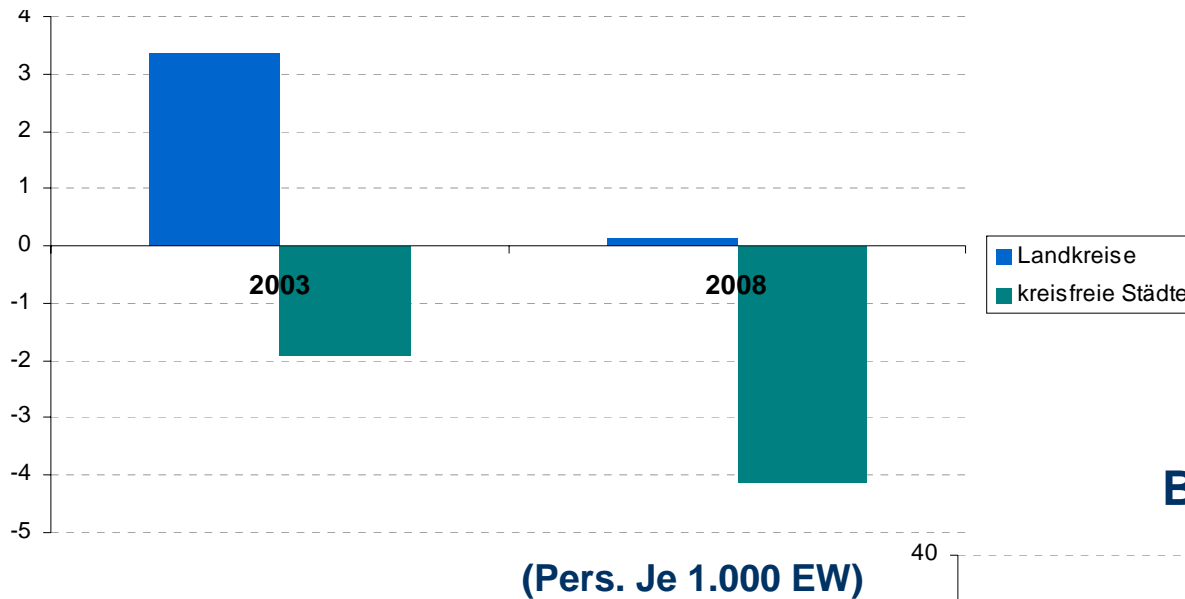


Alterswanderung (65- bis 99-Jährige) 2003 und 2008 in NRW

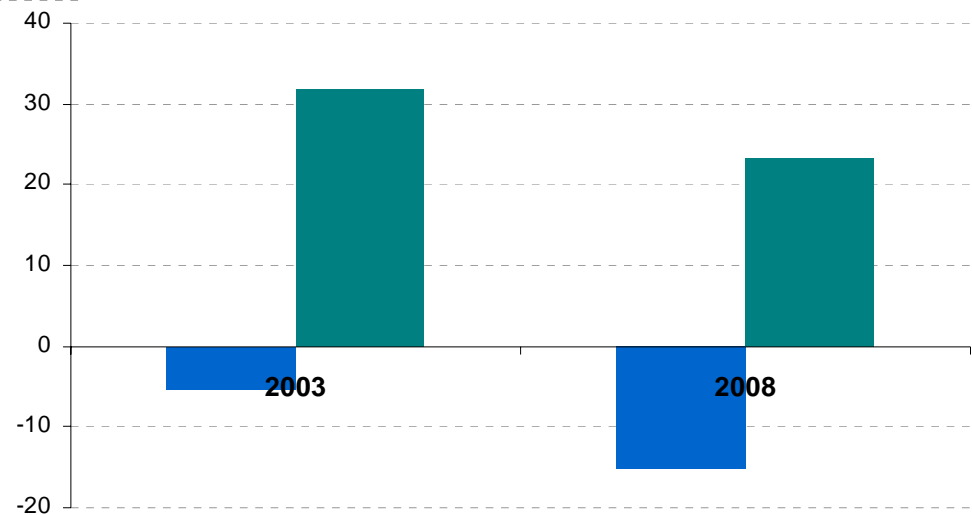


Wanderungen in Westfalen-Lippe im Stadt-Land-Vergleich

Familienwanderung (<18 & 30-49 J)

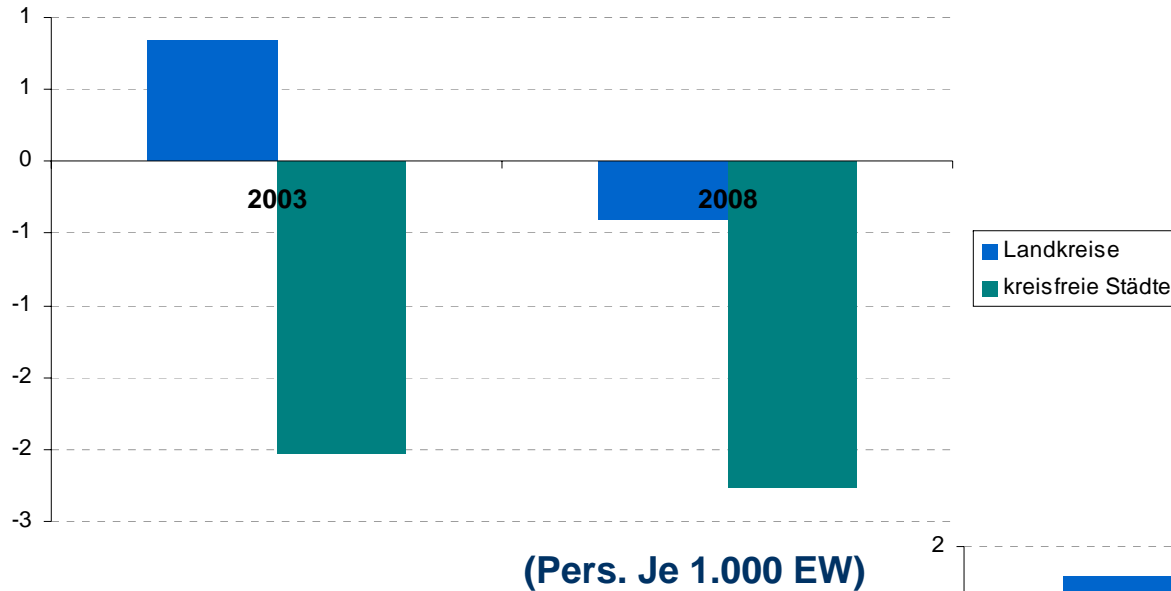


Bildungswanderung (18-24J)

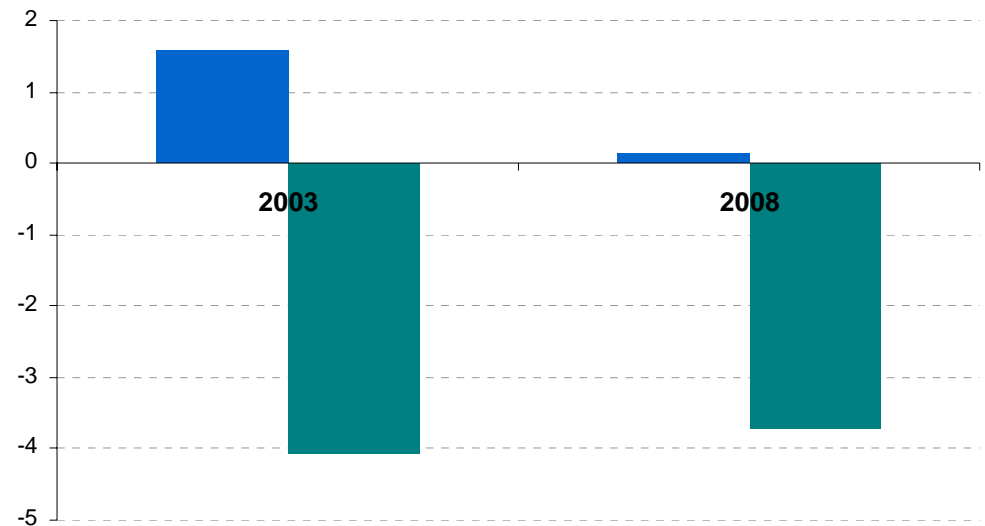


Wanderungen in Westfalen-Lippe im Stadt-Land-Vergleich

Wanderung 2. Lebenshälfte (50-64 J)



Alterswanderung (65-99J)



Zentrale Handlungsfelder auf kommunaler Ebene



Bildung: Herausforderungen

- **Dem Thema Bildung muss eine deutlich höhere Priorität eingeräumt werden**
 - Selbst wenn alle Kinder, die jetzt eingeschult werden, in zwanzig Jahren erwerbstätig wären, so würde dies nicht ausreichen, um die dann in Rente gehenden Erwerbstätigen zu ersetzen.
- **Trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen gelingt es nicht, allen Jugendlichen einen Schulabschluss zu ermöglichen**
 - Etwa 76.000 Schüler/innen verlassen jährlich die Schule ohne Hauptschulabschluss (2006).
- **Die Anzahl von Kindern in sozial benachteiligten Lebenssituationen nimmt weiter zu**
 - Bundesweit leben über 1,9 Millionen Kinder unter 15 Jahren in Familien, die SGB II-Leistungen beziehen und dadurch von Armut betroffen sind.
- **Die Weiterbildungsbeteiligung stagniert weiterhin**
 - Trotz Ausweitung der Lebensarbeitszeit und veränderter Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt nehmen insbesondere ältere und geringer qualifizierte Menschen deutlich seltener an allgemeiner/beruflicher Weiterbildung teil.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt: Herausforderungen

- **Erwerbspersonen altern**
 - Die Wirtschaft muss sich auf immer älter werdende Belegschaften einstellen.
- **Bildungsniveau**
 - Der Bindung und der Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte kommt für die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft eine besondere Bedeutung zu.
- **Märkte verändern sich**
 - Mit Änderung der Bevölkerungsstrukturen wird sich die Nachfrage nach Gütern verändern. Dem Dienstleistungssegment kommt in einer alternden Gesellschaft zunehmende Bedeutung zu.
- **Frauenenerwerbsquote**
 - Angesichts des sinkenden Erwerbspersonenpotenzials muss das Arbeitskräftepotenzial optimal ausgeschöpft werden. Zentral ist die Förderung der Frauenerwerbstätigkeit

Kinder- und Familienfreundlichkeit: Herausforderungen

- **Zurückgehende Kinderzahlen**
 - Seit rund 40 Jahren gehen in Deutschland die Geburtenzahlen zurück. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau liegt in Deutschland bei rund 1,34 Kinder und ist damit eine der niedrigsten Geburtenraten im europäischen Vergleich.
- **Familienfreundlichkeit der Kommunen**
 - Im Wettbewerb der Kommunen um Einwohner und Arbeitskräfte wird die Kinder- und Familienfreundlichkeit zu einem immer größer werdenden Standortfaktor.
- **Soziale Schere öffnet sich**
 - Die sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede, in denen heute Kinder und Jugendliche aufwachsen, werden größer.
- **Kinder- und familienfreundliche Infrastruktur**
 - Zurückgehende Kinderzahlen erfordern ständige Anpassungen der Infrastruktur.
- **Alleinerziehende**
 - Der Wandel der Familienformen führt bspw. zu einem steigendem Anteil von Alleinerziehenden.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- **Immer mehr in Deutschland geborene Kinder haben ausländische Eltern**

BertelsmannStiftung Wegweiser Kommune

Themen & Konzepte

Daten & Prognosen

Wegweiser interaktiv

Über den Wegweiser

- ▶ Zielsetzung
- ▶ Methodik
- ▶ Projektpartner

Service

- ▶ Presse-Dossier
- ▶ Guided Tour
- ▶ Kontakt
- ▶ Banner-Download
- ▶ Link-Liste
- ▶ Print-Publikationen



Besuchen Sie uns bei Facebook

Themen & Konzepte



Die thematischen Angebote des Wegweisers Kommune zeichnet eine hohe Praxisrelevanz aus. Informieren Sie sich über konkrete kommunale Handlungsansätze. [mehr ▶](#)

Direkt zu unseren Themen

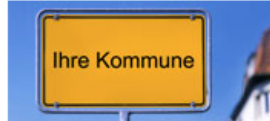
- ▶ Demographischer Wandel
- ▶ Soziale Lage
- ▶ Finanzen
- ▶ Integration
- ▶ Bildung

Aktuelles

Ausbildungsjahrgänge brechen ein

Neue Analysen zur Veränderung des Erwerbspersonenpotenzials in Deutschland. [mehr ▶](#)

Demographiebericht



Erstellen Sie den Demographiebericht einer ausgewählten Kommune. [mehr ▶](#)

Bevölkerungspyramide



Betrachten Sie die Bevölkerungsentwicklung einer Kommune nach Alter und Geschlecht. [mehr ▶](#)

Kommunen schaffen Zukunft

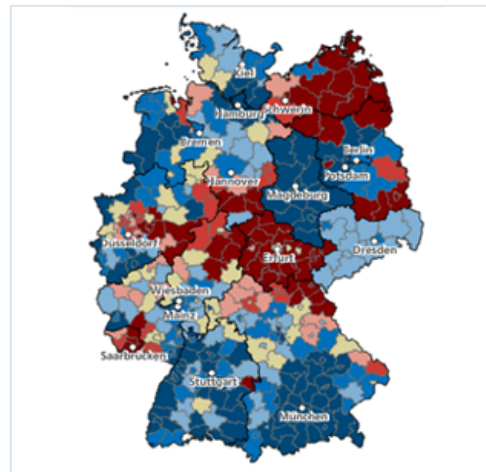
Website des Programms LebensWerte Kommune

Demographie Konkret

Plattform mit Praxisbeispielen und

Daten & Prognosen

Für jede Kommune mit mehr als 5.000 Einwohnern stehen Ihnen Bevölkerungsprognosedaten bis zum Jahr 2025 sowie mehr als 220 sozioökonomische Indikatoren zur Verfügung. Machen Sie sich ein Bild von der Entwicklung Ihrer Kommune. [mehr ▶](#)



Ort

Thema

Wählen Sie aus vier Themen aus:



Wegweiser interaktiv

interaktiveKarten

Über interaktive Karten lassen sich die Daten flächendeckend



Demographische Wandel als Chance



Besuchen Sie uns unter

**www.wegweiser-kommune.de | www.demographie-konkret.de |
www.workshops-fuer-kommunen.de**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Telefon 05241 81-81469 | 0234 32-28057

E-Mail julia.vollmer@bertelsmann-stiftung.de

